

KT-Drucksache Nr. X-0740

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-öffentlich-

Vergabe einer zentralen Telefonanlage für die Schulen des Landkreises Reutlingen

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Lieferung von Hardware und Betrieb einer zentralen Telefonanlage für die Schulen des Landkreises Reutlingen erfolgt an die Firma ETK networks solution GmbH, Dornach, mit voraussichtlichen Gesamtkosten über 5 Jahre in Höhe von 284.089,09 EUR.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition: 2024-2029: 284.089,09 EUR	Anteil Landkreis 2024-2029: 284.089,09 EUR
Ergebnishaushalt Teilhaushalt: 3 Produktgruppe: 21.30 Berufsbildende Schulen Lfd. Nr. 14 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: 2024: 11.916.875,00 EUR Davon für den Betrieb einer zentralen Telefonanlage: 80.000,00 EUR
Finanzhaushalt Teilhaushalt: 3 Produktgruppe: 21.30 Berufsbildende Schulen Auftrag: 721300000310 Lfd. Nr. 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2023 (Haushaltsrest): 200.000,00 EUR
Aufwand/Investition 2024: Jährlicher Folgeaufwand 2025 - 2029: p.a. 25.617,79 EUR, somit	156.000,14 EUR Gesamtaufwand: 128.088,95 EUR
Gesamtkosten Vergabe:	284.089,09 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Für die Schulen des Landkreises soll eine zentrale Telefonanlage in den Räumen des eigenen Rechenzentrums eingerichtet werden. Die derzeitigen 5 dezentralen Telefonanlagen der Schulen an den Standorten Münsingen (2 Schulen), Bad Urach (1 Schule), Metzingen (1 Schule) und Reutlingen (4 Schulen) sollen durch eine einheitliche und moderne zentrale Anlage ersetzt werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Vorbemerkung

Die Anschaffung einer zentralen Telefonanlage für die 8 Schulen des Landkreises bietet die Möglichkeit, eine gemeinsame und dem Stand der Technik entsprechenden Kommunikationslösung zu schaffen. Die geplante Anlage bietet eine hohe Verfügbarkeit durch ein zusätzliches Backup und wird in die bestehende WAN- und Rechenzentruminfrastruktur integriert, dabei kann den Nutzern an den Schulen die Einbindung verschiedenster Techniken der mobilen Kommunikation geboten werden. Eine weitere Notwendigkeit der Telefonanlagenerneuerung ist in der bereits über 20 Jahre alten vorhandenen Technik an den Schulen in Münsingen, Bad Urach und Metzingen und des steigenden Ausfallrisikos sowie schlechten Ersatzteilverfügbarkeit begründet. Für den Standort Reutlingen endete die reguläre Vertragsdauer der Telefonanlage zum 01.06.2024 und verlängert sich ohne Kündigung weiter um ein Jahr. Trotz des geringen Alters dieser Anlage macht eine gleichzeitige Erneuerung und Anpassung auf einen Standard Sinn, da sich der Aufwand für Administration nur noch auf ein System konzentriert. Weiterhin bietet dies Anlage noch nicht jenen Komfort in der Kommunikation, wie die geplante Telefonanlage.

Der Aufbau der neuen Telekommunikationsstruktur soll in 3 Stufen erfolgen, beginnend mit einem Feldtest, im zweiten Schritt die Anbindung der Schulen in Münsingen, Bad Urach und Metzingen und zum Schluss der Berufsschulstandort in Reutlingen. Da die Komplexität der vorhandenen Netzkonstruktion die Überprüfung der tatsächlichen Funktionalität im Feldtest notwendig macht, wird ein vertragliches Rücktrittsrecht definiert, sollte dieser nicht fehlerfrei durchgeführt werden können. Neben der zentralen Telefonanlage wird gleichzeitig die Anschaltung des Festnetzanschlusses über 2 zentrale Punkte, ausfallsicher am Rechenzentrum- und Backupstandort eingerichtet, sodass die derzeit bestehenden 5 Hausanschlüsse an den Schulen entfallen.

2. Vergabeverfahren

Die Leistung wurde europaweit in einem 2-stufigen Verfahren ausgeschrieben. Der gesamte Projektablauf lässt sich wie folgt skizzieren:

- Oktober 2022 Beratungsvertrag Team Tuchscherer
- Ab November 2022 Bestandserfassung - Bedarfsanalyse
- Januar / April 2023 Interviews Nutzer Schulen
- Erarbeitung Leistungsbeschreibung April bis August 2023
- September 2023 Vorstellung Ergebnisse - Schulen
- Oktober 2023 europaweite Ausschreibung
- Januar 2024 1. Bieterdialogrunde
- Februar 2024 Informationsveranstaltung Stand Ausschreibung - Schulen
- März 2024 2. Bieterdialogrunde
- Anfang Mai 2024 Abgabe der finalen Angebote
- Mitte Mai 2024 Ergebnisbericht Ausschreibung
- Juli 2024 Gremiumsbeschluss Vergabe

- Bis Ende September 2024 Abschluss Feldtest
- Q4 2024 Umsetzung Schulen Münsingen, Bad Urach und Metzingen
- Q1 2025 Umsetzung Schulen Reutlingen

Bei der ersten Stufe konnten sich im Teilnahmewettbewerb interessierte Anbieter um die Teilnahme an der Ausschreibung bewerben. Hier gingen 5 Bewerbungen ein, davon haben 3 Anbieter ein Angebot abgegeben. Diese 3 Anbieter erfüllten die Mindestkriterien der Teilnahmebedingungen und wurden in einem weiteren Schritt des Verfahrens zum wettbewerblichen Dialog eingeladen. Der wettbewerbliche Dialog dient zur Erarbeitung des Leistungsbildes, auf Basis der Nutzeranforderung der Schulen, die mit den Bietern im Laufe des Verfahrens erarbeitet wurden. Ebenso wurde die Möglichkeit für die Bieter eingeräumt, sich mit den Rechenzentumbetreiber auszutauschen, um offene technische Fragen zu klären. Insgesamt war beim Thema der Rufnummernkonzepte, Integration in die Netzinfrastruktur, Einsatz von Softphone-Lösungen und Adresskonzepte, Klärung notwendig. Das Verfahren wurde vom Team Tuchscherer begleitet, die bereits mehrere ähnliche Telefonanlagenprojekte durchgeführt haben.

Die Ausschreibung umfasst:

- Lieferung der Hardware zentrale Telefonanlage und Backup
- Lieferung der Standard- und Komfortsystemgeräte
- Lieferung Grundsoriment notwendiges Zubehör
- Software und Lizenzen
- Einrichtung und Betrieb
- Schulung, Support und Dokumentation
- Bereitstellung des Festnetzanschlusses (SIP-Trunk)
- Laufzeit 60 Monate

3. Wertung der Angebote

Die Bewertungskriterien waren bei den Bietern bei Abgabe der Angebote bekannt und alle haben ihre Angebote rechtzeitig und vollständig für beide Lose eingereicht. Alle Fragenstellungen der K.O.-Kriterien wurden mit „Ja“ und die übrigen ebenfalls beantwortet. Die gemachten Preisangaben sind komplett und nachvollziehbar und konnten daher in die Auswertung der Angebote übernommen werden. Die ETK networks solutions GmbH konnte in den Bieterdialogen überzeugend darstellen, wie die Implementation der zentralen Telefonanlage erfolgen kann. Unter Anwendung der Wertungskriterien hat die ETK networks solution GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Auswertungen der Angebote sind als nichtöffentliche Anlagen 1 (LOS1) und 2 (LOS 2) beigefügt.